

Presseinformation
9. Januar 2018

STUDIO 47 zeigt TV-Reportagen zu „Nachbarn in Europa“

Deutsch-niederländische Koproduktion wird vom Europäischen Parlament gefördert

Spätestens seit 1995 das Schengener Abkommen in Kraft getreten ist, spielt die Grenze zwischen Deutschland und den Niederlanden im Alltag der Menschen am Niederrhein, in Limburg und in Gelderland keine wirkliche Rolle mehr. Der Austausch zwischen beiden Ländern ist eng und vielschichtig, ob kulturell oder wirtschaftlich, ob beruflich oder privat.

Mit seiner neuen TV-Serie „Nachbarn in Europa – Buren in Europa“ widmet sich STUDIO 47 ab Mitte Januar genau diesem Thema: Mit Reportagen und Porträts von Menschen und Institutionen auf beiden Seiten der Maas. In der ersten Folge geht es um die Frage, welche Auswirkungen die Entscheidungen des EU-Parlaments in Brüssel auf unseren Alltag haben.

Die Sendereihe ist ein Gemeinschaftsprojekt von STUDIO 47 mit den niederländischen TV-Sendern „Omroep Gelderland“ aus Arnhem und „Limburg 1“ aus Maastricht sowie dem regionalen Fernsehsender „CityVision“ aus Mönchengladbach. Im wöchentlichen Wechsel werden bis Ende Juni insgesamt 24 Folgen der deutsch-niederländischen Koproduktion ausgestrahlt.

„Nachbarn in Europa“ ist die dritte Sendereihe von STUDIO 47, die mit Mitteln des Europäischen Parlaments kofinanziert wird; insgesamt werden 120.000 Euro an Fördergeldern bereitgestellt. Duisburgs regionaler Fernsehsender ist seit 2012 offizieller TV-Partner der EU und gehört neben der Deutschen Presseagentur dpa zu den beiden deutschen Medienhäusern, mit denen ein „Framework Partnership Agreement“ abgeschlossen wurde.

Kontakt: Dinah Dorgaten, Fon 0203.47 993 47, Mail d.dorgaten@studio47.de

BU: „Nachbarn in Europa – Buren in Europa“ ist eine Koproduktion von STUDIO 47 mit zwei niederländischen TV-Sendern aus Arnhem und Maastricht. (Foto: STUDIO 47)